



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Ferndorf

Kirchliche Nachrichten

Oktober bis Dezember 2023

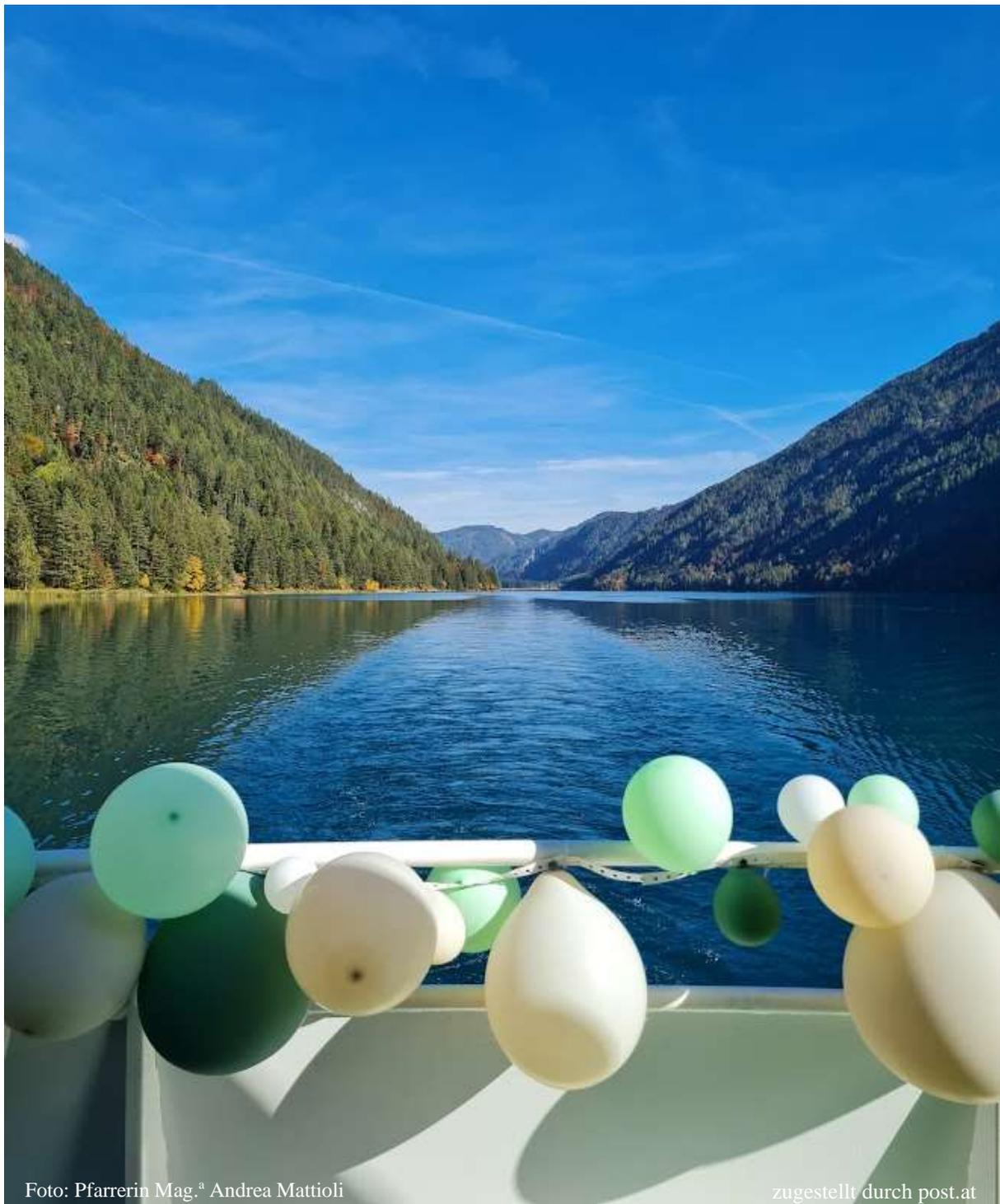


Foto: Pfarrerin Mag.^a Andrea Mattioli

zugestellt durch post.at



Liebe Ferndorferinnen und Ferndorfer, liebe Stockenboierinnen und Stockenboier!

Mit leichtem Gepäck

Die Koffer vom Urlaub werden wieder ausgepackt. Und vielleicht hat auch so manches Souvenir von der Reise den Weg in unser Zuhause gefunden: ein

Stein vom Berg, eine Muschel vom Strand, ein neues Kleid aus der netten kleinen Boutique und ein paar neue Bücher, gelesen am Strand. Doch wohin damit? Es muss Platz gemacht werden für das Neue. Altes muss dafür weichen. Ich nehme es in die Hand, brauche ich das noch? Nach und nach wandert so manches in den Papierkorb, den Mistkübel, zur Not in die Kiste und ab auf den Dachboden. Dann läuft es. Und wenn ich mal dabei bin, wandert immer mehr in die Kiste und am Ende betrachte ich zufrieden die leeren Regale. Im Hintergrund läuft von Silbermond „Leichtes Gepäck“.

„Eines Tages fällt dir auf, dass du 99 % nicht brauchst. Du nimmst all den Ballast und schmeißt ihn weg, denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck.“

Und doch: Ich zögere, nehme manches wieder in die Hand. Brauche ich das noch? Hänge ich daran? Wenn ich das weggebe, dann brauche ich es bestimmt nächste Woche... Oder ich ärgere mich mal, dass ich es nicht mehr habe. Die 70-er-Jahre Schüsseln mit dem orangebraunen Muster. Die gehäkelte Weste von der Schwiegermutter. Dem traure ich nach. Doch so viel steht noch rum, was bald vergessen wäre. „Es reist sich besser mit leichtem Gepäck“ singt Silbermond. Aus tiefster Seele: Ja.

Leichtes Gepäck. Wenn man doch den eigenen Kopf auch so einfach aufräumen könnte! So vieles geht einem im Kopf herum und macht die Gedanken schwer. Sorgen kommen einem in der Nacht entgegen, rauben den Schlaf. Die Ferien sind vorbei, das neue Schuljahr hat begonnen. Schaffen meine Kinder die Schule? Die Tage werden kürzer, der Sommer weicht. Wird mich die Kälte, die Dunkelheit wieder so plagen? Kann ich mit Zuversicht in die Zukunft schauen? Wohin mit diesen Gedanken, die sich nicht verscheuchen lassen?

Der Schreiber des 1. Petrusbriefs lädt uns ein, dies abzulegen: „Alle eure Sorge werft auf ihn,

denn er sorgt für euch.“ (1. Petr 5,7). Nimm es auf, Gott! Die Sorgen, die uns schier verrückt machen. Die Menschen, die gerade ihre Arbeit verlieren. Die immer größere Belastung bei der Arbeit. Der Mangel an Personal, den man an so vielen Stellen spürt. Die steigende Zahl der alten und fürsorgebedürftigen Menschen. Wer wird für sie sorgen?

Bei Gott möchte ich ablegen, abwerfen, was den eigenen Kopf voll macht. Was ich heute nicht ändern kann. Was mich belastet. Im Vertrauen darauf: er wird für mich sorgen. Er wird einen Weg für mich finden, den ich heute noch nicht sehe. Nicht, dass es mir gleichgültig wäre und ich mich für nichts mehr einsetze. Aber auch nicht so, dass es mich blockiert und ich zu nichts mehr richtig komme.

Das muss ich üben. Die Gedanken an das loszulassen, auf das ich keinen Einfluss habe. Und bei manchem dann zu merken: manche Sorge war umsonst. Manches war letztlich leichter als gedacht. Bei manchem wurde mir geholfen. Da musste ich lernen, mir helfen zu lassen und nicht alles alleine schaffen zu wollen. Und manches musste einfach überwunden werden. Da hat einer, Gott, einen Weg gefunden. „Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“ Dazu hat Gott seinen Sohn in die Welt gesandt, damit wir spüren: er geht mit uns und trägt mit uns an dem, was uns schwerfällt. So dass unser Gepäck leichter wird: Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht, sagt er an anderer Stelle.

Wir wählen heuer eine neue Gemeindevertretung, ein neues Presbyterium. Auch sie haben einiges an Verantwortung und Engagement zu tragen und mein herzlicher Dank gilt allen, die sich für ein Amt bereit erklären! Und allen, die die Wahl organisieren und schließlich zur Wahl gehen und damit zeigen, dass sie ein Interesse an unserer Arbeit haben.

Möge Gott uns segnen, den Herbst, die Wahl, den Advent, und uns ein frohes Weihnachtsfest schenken!

Eine gesegnete Zeit wünscht
Pfarrerin Mag.^a Andrea Mattioli

Wir wollen Danke sagen an alle, die unsere Gemeinden in diesem Jahr unterstützt und mitgetragen haben:

- allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die viel Zeit, Kraft, Ideen und Freude mitbringen
- allen, die durch ihren Kirchenbeitrag, in den Gottesdiensten oder bei besonderen Anlässen uns mit Zuwendungen bedacht haben
- allen, auf die wir durch ihre tatkräftige und verlässliche Hilfe das ganze Jahr hindurch zählen konnten,
- allen, die zuversichtlich, vertrauensvoll und dankbar Gottes Segen für unsere Gemeinde und ein gutes Miteinander erbeten haben
- unseren Chören, den Musikerinnen und Musikern, Kindergärten und Schule für die

gute Zusammenarbeit und Mitgestaltung der Gottesdienste.

Frohe gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünschen

Pfarrerin Andrea Mattioli,
Kurator Jakob Kircher und
Kurator Thomas Winkler



Auf ins Schönfeld!

Neun Ex-Konfis, zwei Burschen und sieben Mädchen, sind aus Ferndorf und Zlan zusammen mit Elsa Jörgl, Hans Kofler und Andrea Mattioli ins Lungauer Schönfeld zur Dr.-Josef-Mehrl-Hütte gereist, um zusammen zu wandern, trommeln, spielen und einfach eine schöne Zeit miteinander zu verbringen.

Das Geläut der Kuhglocken begleitete uns die ganze Zeit, sind dort doch viele schöne Almgründe und das malerische Rosanintal, was wir auf einer ausgedehnten Wanderung erkundeten. Leider war der Wind recht kühl und auch die Sonne ließ uns ab und zu im Stich. Das hinderte unsere Jungs mit Hans aber nicht daran, alle Gipfel der Umgebung



mitzunehmen: vom Großen Königstuhl über den Stubennock, den Vogelsang und Sauereggengnock ging es auf dem Grat weiter. Trotzdem



fanden wir nach einem reichlichen Essen noch die Kraft zum Singen und Trommeln und anschließenden Werwolf-Spiel, das bei keiner Freizeit fehlen darf.

Die Hüttenwirte Hannes und Angelika haben uns köstlich verpflegt und mit einer Wanderung durch die Donnerschlucht wieder nach Kärnten in die Innerkrems haben wir die schöne gemeinsame Zeit beendet.

Pfrⁱⁿ Andrea Mattioli



Wir grillen und trinken für die Orgel

Die Arbeiten an unserer Orgel haben begonnen und müssen auch bezahlt werden. Daher wollen wir weitere Aktionen in gemütlicher Runde starten und Essen und Getränke gegen Spende für die Orgel anbieten.



**Wir grillen für die Orgel:
am Samstag, den 14. Oktober
ab 16.00 Uhr**

gibt es Feines vom Grill vor der Kirche in Zlan, dazu auch Getränke.

**Und wir trinken für die Orgel:
am Samstag, den 23. Dezember
ab 16.00 Uhr**

gibt es wieder in bereits bewährter Weise Glühwein, Punsch und Glühmost und dazu als Grundlage etwas zu essen.

Wir freuen uns über euer Kommen!

Besuch im Museum in Fresach



Abordnungen aus den Presbyterien Zlan und Ferndorf besuchten am 30. Juli das Museum in Fresach. Herzlichen Dank Frau Dr. Anita Ernst für die Führung durch die Ausstellungen!
Die Bibel im Bild rechts stammt aus dem Familienbesitz von Hans Kofler, eine Leihgabe ans Museum.

Impressionen Gustav-Adolf-Fest 2023 in Fresach



PFARRGEMEINDE FERNDORF

Rückblicke und Aktuelles

Aus dem Frauenkreis

Vor der Sommerpause des Frauenkreises war noch ein Ausflug geplant. Nachdem der Tauern-tunnel am 05. 06. 2023 für den Bahnverkehr offen war, sind wir mit dem Zug nach Bad Gastein gefahren.

Mitgefahren sind unsere Pfarrerin Andrea Mattioli, 6 Frauen des Frauenkreises, und eine interessierte Frau stieg in Mallnitz – Obervellach zu.

Der Kurator der evangelischen Christophoruskirche in Bad Gastein, Herr Dieter Magler, stand am Bahnhof und empfing uns. Der Wettergott war uns leider nicht gnädig, es regnete und es war kühl, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Herr Magler erzählte von der historisch sehr interessanten Christophoruskirche, die Ende des 19. Jahrhunderts gebaut worden war. Leider ist sie schon sehr sanierungsbedürftig. Geld fehlt an allen Enden und Ecken, und ein Wasserschaden sowie eine defekte Heizung machen Gottesdienste selten möglich. Im Winter muss ohnehin auf die Heilskirche in Bad Hofgastein ausgewichen werden, die wir anschließend angesehen haben. Als Abschluss der Führung haben wir das Vater Unser gebetet.

Herr Magler konnte sehr fesselnd erzählen! Wir gingen mit ihm noch zum berühmten Wasserfall und zu den Quellen von Bad Gastein.



Gegen 10 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Bad Hofgastein. Von der Bushaltestelle in Bad Hofgastein waren es nur wenige Schritte zu der modernen Heilskirche, die 1960 eingeweiht worden war.

Die Pfarrerin war nicht anwesend, aber sie hat uns die Kirche aufgesperrt. Andrea Mattioli hielt eine kurze Andacht, die Frauen sangen zur – etwas verstimmt – Orgel Lieder.



Dann ging es in den Ort hinauf zum Mittagessen, etwas später war die Rückfahrt nach Bad Gastein mit dem Bus geplant, wo wir im berühmten Felsenbad im Restaurant „Silberkrug“ noch eine Kaffeepause einlegten.

Dann ging es mit dem Zug wieder nach Hause. Trotz des schlechten Wetters war es ein interessanter Ausflug.

Den endgültigen Abschluss bildete dann das Treffen am 26. Juni, das mit einer Andacht in der Kirche – gehalten von Monika Steiner – begann und danach beim gemütlichen Beisammensein im Betsaal beendet wurde. Das erste Treffen des Frauenkreises wird voraussichtlich am Montag, den 25. September um 14 Uhr im Betsaal stattfinden.

Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht! 1. Mose 1,3

Monika Steiner

Malworkshop am 08.08.2023

Aufgrund der Wetterkapriolen wurde der geplante Malworkshop mit Heimo Luxbacher um eine Woche verschoben. Ursprünglich hätte er im Schloss Rothenthurn vor einer traumhaften Kulisse stattgefunden.

Länger andauernde Bauarbeiten dort veranlassten uns, den Malworkshop in den ehemaligen Betsaal der evangelischen Kirche Rudersdorf zu verlegen, obwohl dort auch die Straßenbauarbeiten noch in vollem Gang waren.



Im April hatte schon ein Malworkshop mit dem Künstler stattgefunden, der Betsaal war zu einem ansprechenden Raum geworden. Wir berichteten in der letzten Ausgabe davon.

Entgegen aller Befürchtungen und trotz aller Widrigkeiten füllte sich der Betsaal mit Kindern, Jugendlichen, jungen und älteren Menschen.

Heimo Luxbacher sprach kurz über sein Projekt „Lebenskunst Altern“ und darüber, dass beim Malworkshop eine Durchmischung der



Generationen die Voraussetzung dafür sei, dass diese Aktion vom Land Kärnten gefördert wird. Er führte uns mit der Acrylmalerei in die Anfänge der Malerei ein. Alle waren mit Eifer dabei, es entstanden sehr schöne und individuelle Kunstwerke.



Von jedem Teilnehmer wird ein Bild – insgesamt gestaltete jeder und jede drei Bilder – an die Pinwand im Vorraum zum Betsaal geheftet werden.

Wir wollen dies auch einmal im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließendem Kirchenkaffee vorstellen!

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Beim anschließenden Beisammensein mit Essen und Getränken konnten sich die Teilnehmer austauschen. Es ist zu hoffen, dass dieser Malworkshop nicht das letzte Ereignis in unserem schönen Betsaal wird!

Monika Steiner

Achtung – Termine im Herbst!

Wie bereits berichtet, wird es **ab September 2023** ein Mal pro Monat einen Vortrag geben, der von Monika Steiner gestaltet wird.

Der erste Vortrag wird am **Donnerstag, den 7. September** ab 14 Uhr stattfinden zum Thema **„Wenn es nichts mehr zu lachen gibt“**.

Nach dem Vortrag gibt es ein paar Bilder mit Musik. Anschließend können sich die Teilnehmer in einer Diskussionsrunde zu diesem Thema bei Kaffee und kulinarischen Kleinigkeiten austauschen.

Da Vorbereitungen getroffen werden, wird um eine verbindliche Anmeldung bis zu einer Woche vorher gebeten. Vielen Dank im Voraus!

Der Unkostenbeitrag beträgt jeweils 5 Euro pro Person.

Die anderen Vorträge in diesem Jahr werden dann am **Sonntag ab 14 Uhr im ehemaligen Betsaal** stattfinden, damit auch berufstätige Interessierte die Möglichkeit haben, zum Vortrag zu kommen. Bei sehr schlechtem Wetter wie starkem Schneefall wird verschoben, die Teilnehmer werden verständigt, die sich angemeldet haben!

Am **8. Oktober** wird über **„Die Bibel und den Mann aus Nazareth“** berichtet.

Am **5. November** kann man einiges über **„Die Bedeutung der Adventszeit“** erfahren.

Am **3. Dezember**, dem ersten Adventssonntag hören die Teilnehmer einiges über **„Alte Weihnachtsbräuche“**, die schon teilweise in Vergessenheit geraten sind.

Für den Workshop **„Ich baue ein Lebkuchenhäuschen“** haben sich schon 6 Teilnehmerinnen angemeldet. Er wird am **12. November** ab 14 Uhr stattfinden. Der Unkostenbeitrag beträgt 20 Euro, Monika Steiner nimmt alles mit, was für diesen Workshop benötigt wird!

Bitte um verbindliche **Anmeldung bis zum 1. November**, da Material eingekauft werden muss.

Bisher ist noch jedes Häuschen gelungen! Der Workshop dauert – Trocknungszeit inklusive – etwa 2 Stunden.

Ich freue mich schon auf viele Interessenten!

Monika Steiner

Kontakt unter mermersteiner@gmx.at oder 0664/ 8756774

Ökumenisches Gemeindefest der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden Ferndorf

Ein gemeinsames Gemeinde- bzw. Pfarrfest der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden Ferndorf war bereits einige Jahre unser Ziel. Situationsbedingt mussten wir zuwarten, bis wir

unser gemeinsames Fest ankündigen konnten. Wir nutzten diese Zeit für Ideen und die Planung. Am 25. Juni war es dann so weit. Bei herrlichem Wetter und bei guter Stimmung konnten wir in der katholischen Kirche in St. Paul einen ökumenischen Familiengottesdienst, mit gesanglicher Umrahmung der Volksschulkinder und Gitarrenbegleitung durch





unsere Religionslehrerinnen Barbara Salentinig und Brigitte Winkler feiern. Pfarrer Karol Spinda und Pfarrerin Andrea Mattioli führten mit ihren Teams durch einen fröhlichen und abwechs-



lungsreichen Gottesdienst. Im Anschluss wurden im Pfarrgarten in St. Paul köstliche Grillspezialitäten, von den Kindern kreativ gestaltete Burger sowie Kaffee und hervorragende Mehlspeisen serviert. Großartig und mit tollem Einsatz bewirteten die katholischen und evangelischen Frauen sowie unser Grillteam unsere Gäste. Die Kinder waren begeistert beim Basteln von Schlüsselanhängern mit Lea und beim Trommeln mit Hans dabei. Highlights des gemeinsamen Festes war die Prämierung der kreativen Burgerkreationen und die Tortenversteigerung.

Herzlichen Dank an alle, die zum tollen Gelingen des Festes beigetragen und mitgeholfen haben. Wir freuen uns bereits auf das gemeinsame Fest im nächsten Jahr, dann bei der evangelischen Kirche in Rudersdorf.

Ing. Thomas Winkler



Jubelkonfirmation in Ferndorf am 4. Juni 2023

Gott, unser guter Vater, heute kommen wir zu dir.
Manchmal war unser Weg schwer,
schmerzhaft Erfahrungen gab es und Kummer.
Doch du hast uns auch viel Schönes geschenkt.
dafür wollen wir dir danken.

Wir bitten dich: Gib uns auch weiterhin Kraft für unseren Weg,
Schenke uns Gesundheit und Wohlergehen:
Lass uns Zuversicht daraus schöpfen, dass du bei uns bist.
Behüte uns und alle, die wir lieb haben.
Durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.



So haben wir zum Eingang unserer Feier der Jubelkonfirmation gebetet. Seit der Konfirmation ist eine lange Zeit vergangen: auf 65, 60, 50, 25 Jahre seit der Konfirmation blickten die Jubilarinnen und Jubilare zurück. Und es ist immer eine besonders bewegende Feier und so vieles steht im Raum, wenn die Gedanken zurückgehen zur Jugendzeit und was damals so dran und angesagt war und wie sich die Wege des Lebens seither gewandelt haben.

Mit einem gemeinsamen Frühstück hat der Tag schon festlich begonnen und viel Austausch ermöglicht: wie geht es dir und den Kindern? Was macht... noch mal? Hast du was von ... gehört, wie geht es ihr denn?

In der Predigt stand die Erzählung von Jakob am Jabbok im Mittelpunkt (1. Mose 32), wie er nachts mit einem Unbekannten ringt und ihm

den Segen ertrotzt. Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Der Segen als Wegbegleiter, Stärkung und Stütze wurde den Jubelkonfirmanden erneut zugesprochen und in den Worten des Kurators Thomas Winkler aufgenommen. Im Abendmahl wurde es noch einmal spürbar: wir sind verbunden durch den lebendigen Geist Gottes und Jesus selbst lädt uns ein. Jubelkonfirmand und Pfarrer in Ruhe Johannes Satlow gestaltete die Feier mit.

anschließenden Essen bei Messner im Strandbad ging der Austausch weiter und ein schöner gemeinsamer Tag fand einen gelungenen Abschluss. Ein herzlicher Dank an Herrn Bürgermeister Josef Haller, der alle zu einem Getränk eingeladen hat!

Pfrⁱⁿ Andrea Mattioli



Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Maria Strasser, Neuolsach	80
Theresia Oberherzog, Sonnwiesen	79
Ernst Egger, Ferndorf	88
Wilhelm Peternell, St. Paul	88
Margrith Schmitz, Sonnwiesen	75
Andreas Ortner, Insberg	78
Siegfried Wiederschwinger, Neuolsach	87
Roswitha Ortner, Insberg	76
Dr. Lutz Fischer, Rothenthurn	75
Johann Kircher, St. Paul	76
Eduard Gerstenheimer, Ferndorf	73
Herbert Torta, Ferndorf	88
Ing. Hans Walder, Politzten	70
Johannes Lindner, Ferndorf	78
Fritz Klammer, Ferndorf	76
Bibiana Hofer, Sonnwiesen	81
Franz Mitterer, Neuolsach	75
Susanne Fischer, Schwarzenbach	76
Alfred Roth, Ferndorf	75
Annelies Winkler, Beinten	77
Siegfried Wegscheider, Rudersdorf	83
Christian Bacher, Politzten	82
Christian Oberherzog, Sonnwiesen	88
Helmut Oberrisser, Sonnwiesen	77
Renate Nestlehner, Ferndorf	73
Gerda Moser, Rudersdorf	72
Anna Maier, Sonnwiesen	85
Helga Santer, Rothenthurn	74



Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

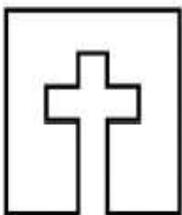


Aus dem Gemeindeleben



Die Heilige Taufe empfang:

Claire-Marie Amlacher-Koch, getauft am 24.09.2023
Eltern: Nadine Amlacher-Koch und Silvan Koch aus Millstatt am See



Wir trauern um:

Franziska Landgraf
verstorben am 04.06.2023 im 48. Lebensjahr

Elfriede Prager
verstorben am 07.06.2023 im 87. Lebensjahr

Monatsspruch Oktober 2023:

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jak 1,22 (L)

GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE FERNDORF



Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach unseren langjährigen Gepflogenheiten im Kirchenjahr erstellt.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter www.evangel-zlan-ferndorf.at. Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.

Auf allfällig geänderte Beginnzeiten oder alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

<u>Oktober 2023</u>			
Sonntag	08.10.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst anl. Besuch GAW Bietigheim
Sonntag	15.10.2023	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Friedhof St. Paul zum Kirchtag
Sonntag	22.10.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst und Wahl der Gemeindevertretung
Dienstag	31.10.2023	10.15 Uhr	Familiengottesdienst am Reformationstag
<u>November 2023</u>			
Sonntag	26.11.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Totengedenken
Sonntag	26.11.2023	15.00 Uhr	Gedenken auf dem Friedhof mit Bläsern
<u>Dezember 2023</u>			
Sonntag	03.12.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Monika Steiner und musikalischer Umrahmung
Sonntag	10.12.2023	10.15 Uhr	Familiengottesdienst, Kinderadvent
Sonntag	17.12.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung
Sonntag	24.12.2023	15.00 Uhr	Gottesdienst am Heiligabend mit Krippenspiel
Sonntag	24.12.2023	22.00 Uhr	Christmette
Dienstag	26.12.2023	10.15 Uhr	Gottesdienst mit SI Manfred Sauer
Sonntag	31.12.2023	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Sektausklang

IMPRESSUM:

Evangelische Pfarrgemeinde Ferndorf
9702 Ferndorf, Rudersdorf 12
E-Mail: pg.ferndorf@evang.at

PfarrerIn: Mag.^a Andrea Mattioli
H: 0699 18877283

Kurator: Ing. Thomas Winkler
H: 0664 602051211

Kirchenbeitrag:

Claudia Uggowitzer
H: 0699 188 77 284

Mesnerin: Erika Burgstaller
H: 0676 7171607

Homepage:

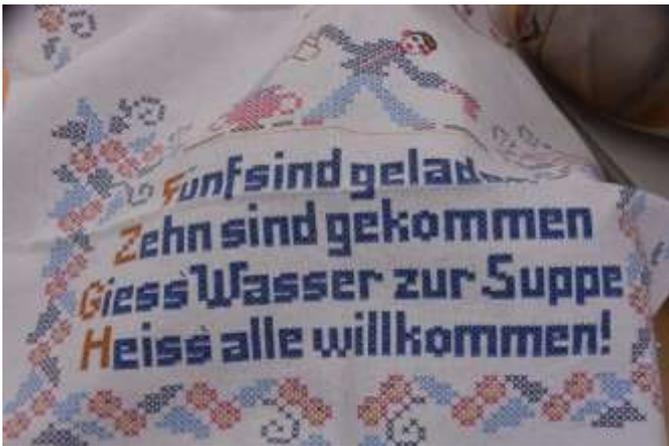
www.evangel-zlan-ferndorf.at

PFARRGEMEINDE ZLAN

Rückblicke und Aktuelles

Tag der offenen Tür

Eigentlich bietet unsere Kirche für unsere Mitglieder 365 Tage im Jahr offene Türen an. Der 23. Juli war aber ein ganz besonderer: Gottesdienst mit anschließendem Gulasch-Essen und schließlich einer sehr ausführlichen Vorstellung der Restaurierungsarbeiten an unserer Ladstätter-Orgel.



Aber der Reihe nach: Der für „Sommerverhältnisse“ relativ gut besuchte Gottesdienst um 9.00 Uhr wird mit einem Abendmahl gefeiert. Im Anschluss konnte man mit Spannung den Ausführungen unseres Landeskantors Matthias Krampe lauschen, der eigens dafür anreiste. Er ist der Orgelfachmann in unserem Land und bekennender Liebhaber unseres einmaligen Kircheninstrumentes. Er berichtete anschaulich über den

zufriedenstellenden Fortschritt der Arbeiten und gewährte allen Besuchern einen direkten Einblick vor Ort.

Danach bietet unsere sehr engagierte Pfarrersfamilie am Kirchplatz köstliches Gulasch an, gegen eine Spende für die Orgel. Stefan hat wieder einmal seine Kochkünste spielen gelassen. Gemeinsam mit ihm boten Andrea und Clemens die Köstlichkeiten an. Auch ein ausgiebig sortimentiertes Kuchenbuffet wartete auf unsere Gäste. Sehr gerne wurde dieses Angebot auch angenommen und man konnte sich in lockerer Runde buchstäblich „über Gott und die Welt“ unterhalten.

Die Orgel ist zweifellos von herausragender Bedeutung für die Orgellandschaft Österreichs, auch über Kärnten hinaus, und für die Geschichte des Protestantismus in Österreich. Daher ist eine Restaurierung von Landes-, von nationalem und gesamtkirchlichem Interesse. (Landeskantor Mag. Matthias Krampe)

Herzlichen Dank unserer lieben Pfarrersfamilie mit Andrea, Stefan und Clemens für ihren





Organisation des „süßen Teiles“ an diesem Tag, aber auch allen Mithelfer*innen aus dem Presbyterium.

Derzeit stellt sich folgender Restaurierungsstand dar: Alle Pfeifen sind ausgebaut und nach Registern sortiert aufbewahrt. Jede einzelne Pfeife wird gereinigt und auf Schäden überprüft. Dabei stellte man fest, dass die Holzpfeifen von ausgesuchter handwerklicher Qualität sind, die weit über das übliche Maß hinausgeht. Unter den Metallpfeifen hat man schon welche entdeckt, die älter als die anderen sind, also aus einer Vorgängerorgel stammen müssten – ob hier oder an einem anderen Ort. Eine mühsame Handarbeit, die ihre Zeit braucht, aber auch sehr spannend ist.

MT/AM

ständigen persönlichen Einsatz rund um unser Orgelprojekt.
Ein großes Dankeschön an alle Kuchenspende*r*innen und an Reinhild Gasser für die



Gemeinsames Gebet in herrlicher Natur

„Natur und Religion im einKlang“ – keine Überschrift, keine Schlagworte, vielmehr wird dieses Motto bei uns seit vielen Jahren gelebt. Das gemeinsame Gebet am Ufer des Weißensees zur Sommerszeit ist bereits zur Tradition geworden. So auch dieses Jahr wieder, als Pfarrerin Mag.^a Andrea Mattioli Diözesanbischof Dr. Josef Markez und gut 200 Besucher zum ökumenischen Gottesdienst auf der Gosariawiese willkommen heißen durfte. Von beiden Seiten wurde die gute Zusammenarbeit hervorgehoben und gelobt.



Veranstaltungen in freier Natur sind immer den Launen des Wetters ausgesetzt. Aber auch hier hält sich der Wettergott an unser Motto: Natur und Religion stimmten sich prächtig ein.

Angenehmer Sonnenschein mit leichter Bewölkung wechselten sich ab, ließen Besucher und Mitwirkende danach noch trocken zum Mittagstisch oder zu ihren Autos kommen, ehe sich das für heuer so typische Nass von oben wieder einstellte.

Wenn deinen Feind hungert, so gib ihm zu essen; dürstet ihn, so gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln«
Spr 25,21-22, Römer 12

Böses nicht mit Bösem zu vergelten, sondern mit Gottes Hilfe mit Gutem zu überwinden, das war Thema des Tages. „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“, so steht es im Brief des Paulus an die Römer, Kapitel 12.

Pfarrerin Mattioli erzählt dazu in ihrer Ansprache die nicht alltägliche Geschichte einer älteren Frau in Deutschland, Irmela Mensah-Schramm, deren erklärtes Ziel und Handeln das Beseitigen von verachtenden Sprüchen oder Hassparolen auf Mauern, Straßenlaternen und sonstigen öffentliche Einrichtungen ist, und das seit 30 Jahren. Sie ersetzt sie mit sinnigen oder auch lustigen Sprüchen. Auch wenn das nicht ganz mit Gesetz und Paragraphen im Einklang



steht, so ist ihr Tun jedenfalls moralisch und auch durch diese Bibelstelle „gedeckt“.

Bischof Marketz war vom Ambiente begeistert, lobte die Schönheit der Gegend, erhob unser karibisches See-Idyll überhaupt zum schönsten Fleck der Erde und mahnte in seiner Predigt mit Hinweis auf den drohenden Klimawandel den sorgsamsten Umgang mit unserer Umwelt und das Teilen von Ressourcen für ein friedlicheres Miteinander ein. Den Abschluss bildeten eine Eucharistiefeier, das gemeinsame Glaubensbekenntnis und ein Vater unser.

Wie in den letzten Jahren waren auch diesmal wieder Bürgermeisterin Karoline Turnschek und Bürgermeister Hans Kerschbaumer sowie der Geschäftsführer der Naturparke Kärntens Mag. Robert Heuberger mit dabei.

Danke für die schöne Kollekte, welche zur Gänze der Restaurierung unserer Orgel in Zlan zu Gute kommen soll. Danke allen Mitwirkenden: Die sanften Klänge der Trachtenkapelle Weißensee gehören einfach schon „zum Programm“, die Liederlagen der Singgemeinschaft Stockenboi waren wohl gewählt und harmonisierten den Ablauf der Feierstunde.

Danke den WirtInnen am Ostufer für die gastronomische Versorgung. Ein Danke auch den Naturparkverantwortlichen unter ihrem Vorsitzenden Franz Schier für die Organisation und den reibungslosen Ablauf. Im kommenden Jahr soll noch ein Stück mehr „Natur“ dabei sein, ein neues Floß mit Elektroantrieb wird dann für diesen Tag Bühne und Altarraum sein.

Wir laden schon jetzt dazu herzlich ein!

Markus Torta





Aus dem ökumenischen Frauenkreis Zlan

Bald ist es wieder soweit:

Wir treffen uns und verbringen ein paar gemeinsame Stunden in netter Runde. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.

Dienstag, 14. November um 19:00 Uhr im Pfarrhaus

Thema: Ist die Wahrheit am Krankenbett zumutbar?

Dienstag, 12. Dezember um 19:00 Uhr im Pfarrhaus

Thema: Ein besinnlicher Abend im Advent

Christa Steurer und Waltraud Schneeweiß

39. Evangelischer Frauentag

Samstag, 21. Oktober 2023

Beginn 9.30 Uhr

Rathaussaal St. Veit an der Glan

Referent: Josef Wildbahner (Psychotherapeut)

15.00 Uhr, Gottesdienst in der
evangelischen Kirche St. Veit an der Glan

Thema: Auf dem Weg zu mir

Monatsspruch November 2023:

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9 (L)

Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Ing. Franz Rohr, Zlan	72
Elisabeth Knaflitsch, Kamering	83
Helga Steurer, Gassen	85
Hans Schatzmayr, Zlan	74
Josefine Pirker, Alberden	94
Matthias Kapeller, Ziebl	75
Heinz Laber, Zlan	77
Friedrich Steurer, Tragail	70
Frieda Platzer, Gassen	95
Hildegard Semmelrock, Gassen	82
Elisabeth Rauter, Stockenboi	79
Adam Kampitsch, Kamering	92
Sieglinde Schatzmayr, Wiederschwing	82
Lorenz Pirker, Alberden	70
Günther Parzauner, Zlan	71
Rosa Ebner, Mauthbrücken	85
Gerhard Possegger, Ziebl	85
Peter Steurer, Zlan	80
Rosa Presser, Stockenboi	89
Hans Kerschbaumer, Liesing	94
Oswald Rauter, Alberden	85
Stefanie Granitzer, Ziebl	101
Edith Kerschbaumer, Liesing	90
Jakob Kircher, Boden	81
Friedrich Steiner, Kamering	73
Hartwig Meier, Zlan	89
Elfriede Granitzer, Stockenobi	86
Rosalia Schatzmayr, Zlan	75
Maria Schmölzer, Mauthbrücken	85
Christine Tidl, Stockenboi	81
Jakob Steiner, Gassen	80
Dorlis Müller, Griesbichl	71
Margrit Duschnig, Mauthbrücken	80
Fritz Jost, Tragail	73
Hans Granitzer, Ziebl	73
Siegfried Walder, Hammergraben	76
Dr. Martin Schneller, Hohegg	84
Erna Gasser, Tragail	88
Michael Ronacher, Mösel	85
Johanna Presser, Stockenboi	93
Albert Tidl, Stockenboi	90
Ilse Straßer, Stockenboi	85
Maria Rauter, Stockenboi	87
Anna Köfler, Gassen	84



Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen!



Monatsspruch Dezember 2023:

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.
Lk 2,30-31 (L)

Aus dem Gemeindeleben



Die Heilige Taufe empfangen:

Erik und Lukas Sagmeister, am 25.06.2023

Eltern: Rebecca Sagmeister und Hannes Heide aus Gassen

Luca de Pasqualin am 30.07.2023 in der Marienkapelle am Katschberg

Eltern: Jasmin und Daniel de Pasqualin aus Villach



Ihre kirchliche Trauung feierten:

Lisa Tschernutter und Hannes Lüftenegger

getraut am 01.07.2023 in Zlan

Sandra Sattlegger und Hanspeter Brückler

getraut am 12.08.2023 in Fresach

Gernot Schneeweiß und Alexandra Puschitz

getraut am 26.08.2023 in Zlan

Wir trauern um:

Johann Zaufenberger

verstorben am 03.08.2023 im 84. Lebensjahr

Renate Rauter

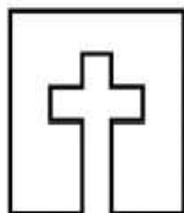
verstorben am 16.08.2023 im 65. Lebensjahr

Hans Torta vlg. Außerwinkler

verstorben am 27.08.2023 im 97. Lebensjahr

Rosemarie Winkler

verstorben am 28.08.2023 im 79. Lebensjahr



Gottesdienst für die Kleinsten in Zlan am 30. September und 2. Dezember jeweils um 15.00 Uhr



Am 30. September und 2. Dezember jeweils um 15.00 Uhr feiern wir wieder einen Gottesdienst für unsere ganz Kleinen in der Kirche in Zlan!

Wir freuen uns auf euch mit euren Eltern, Geschwistern, Großeltern, wollen miteinander singen, beten und eine Geschichte hören und anschließend noch bei Kaffee und Gebäck und einer leichten Bastelarbeit beieinander sein.

Herzlich willkommen, Groß und Klein!

GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE ZLAN



Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach unseren langjährigen Gepflogenheiten im Kirchenjahr erstellt.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter www.evang-zlan-ferndorf.at. Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.



Auf allfällig geänderte **Beginnzeiten** oder **alternative Gottesdienstorte** weisen wir in unserer Übersicht in **rotem Druck** gesondert hin.

Oktober 2023			
Sonntag	01.10.2023	09.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Sonntag	08.10.2023	10.15 Uhr	Einladung nach Ferndorf/Rudersdorf anlässlich Besuch GAW Bietigheim, kein Gottesdienst in Zlan
Sonntag	15.10.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Ehejubiläumsfeier
Sonntag	22.10.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	29.10.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	31.10.2023	10.15 Uhr	Einladung nach Ferndorf/Rudersdorf zum Familiengottesdienst am Reformationstag
November 2023			
Mittwoch	01.11.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen mit SG Stockenboi; Wahl der Gemeindevertretung 2024-2029
Sonntag	05.11.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	12.11.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	19.11.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	26.11.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit SR Zlan
Dezember 2023			
Samstag	02.12.2023	15.00 Uhr	Familienkirche für unsere Kleinsten
Sonntag	03.12.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst 1. Advent mit musikalischer Umrahmung
Sonntag	10.12.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst 2. Advent mit Kindergottesdienst
Sonntag	17.12.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst 3. Advent mit musikalischer Umrahmung
Sonntag	17.12.2023	19.00 Uhr	Adventsingen in der Zlaner Kirche
Sonntag	24.12.2023	17.00 Uhr	Gottesdienst am Heiligabend mit Krippenspiel
Montag	25.12.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst am Christtag, Hl. Abendmahl, SR Zlan
Sonntag	31.12.2023	17.00 Uhr	Einladung nach Rudersdorf, kein Gottesdienst in Zlan



IMPRESSUM:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan
9713 Zlan, Kirchplatz 14
E-Mail: pg.zlan@evang.at
Homepage: www.evang-zlan-ferndorf.at
PfarrerIn: Mag.^a Andrea Mattioli
H: 0699 18877283
Kurator: Jakob Kircher
H: 04761-669, 0664-73003791

Kirchenbeitrag: Claudia Uggowitzer
H: 0699 188 77 284
E-Mail: kb-zlan@a1.net

Gesamtredaktion und Layout: Markus Torta
Bildmaterial: Pfm Mag.^a Andrea Mattioli, Monika Steiner, Jakob Steiner, Elmar Schilcher, Reinhild Sagmeister, Ing. Thomas Winkler, Alois Schaffner, Markus Torta